



Es ist soweit, Ihr findet den ersten Boletín („Neuigkeiten“) von VAMOS JUNTOS auf dem Bildschirm. Er soll einen aktuellen Überblick mit internen Informationen zu unserer Arbeit hier in La Paz geben und wird je nach Anzahl und Bedeutung der Meldungen und unserer Aktivitäten erscheinen. Dieses Mal wollen wir verschiedene neue Gesichter vorstellen.

An erster Stelle steht das neue Gesicht von VAMOS JUNTOS. Bisher hatten wir in Bolivien und Deutschland unterschiedliche Logos verwendet. Ziel war es nun, ein einheitliches Logo zu finden. Heute freuen wir uns, sagen zu können, dass wir aus einer Auswahl von Entwürfen verschiedener Graphiker/innen uns für eines entschieden haben. Sowohl in Deutschland als auch in Bolivien hat das gleiche Logo mit großer Mehrheit gewonnen, eine gute Ausgangslage also. Mit der Graphikerin Gabriela Fajardo überarbeiten wir nun zurzeit das äußere Erscheinungsbild unserer Druckvorlagen, um auch in der bolivianischen Öffentlichkeit präsenter und bekannter zu werden. (ROS)

Auch im bolivianischen Team gibt es viele neue Gesichter. Doch bevor wir sie vorstellen, möchten wir uns zunächst ganz herzlich bei den alten Volontärinnen und Volontären bedanken für das schöne gemeinsame letzte Jahr voller produktiver und interessanter Arbeit. Allen vieren, Beatrix, Jan, Janna und Tassilo wünschen wir einen guten Studienbeginn. Wir hoffen sehr, dass sie der Arbeit von VAMOS JUNTOS verbunden bleiben und diese in Deutschland tatkräftig unterstützen. Bedanken möchten wir uns auch ganz herzlich bei Ruth Soto, die einmal mehr uns für ein halbes Jahr als Volontärin unterstützt hat. Ihr wünschen wir nun viel Erfolg bei der Erstellung ihrer beiden Diplomarbeiten in den Fachbereichen Sozialarbeit und Erziehungswissenschaften.

Der Kontakt zu ihr bleibt auf jeden Fall weiterhin bestehen, denn in der einen Arbeit geht es um die Auswirkungen von Analphabetismus von Müttern auf ihre Kinder am Beispiel von Schuhputzerinnen in La Paz.

Verlängert wurden die Verträge unserer beiden Sozialarbeiterinnen Veronica und Mónica und der beiden bolivianischen Volontärinnen Magaly und Magdalena (Magui). Wir freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr. (ROS)





Am 28. Juli 2009 hatten schließlich all die Vorbereitungen und die in unserem Kopf schon entstandenen Bilder, Vorstellungen und Wünsche ihr Ende gefunden – auf nach La Paz hieß es für uns vier neue Volontärinnen und Volontäre! Im Gepäck haben wir nicht nur viel Motivation, sondern auch jede Menge Denkanstöße und Gedanken, die uns auf den Vorbereitungsseminaren vermittelt worden sind und die uns in nächster Zeit begleiten und unterstützen sollten, mitgebracht. Nach einer tollen gemeinsamen Woche der Einführung und Begleitung durch die alten Volontäre – vielen Dank noch mal an dieser Stelle an Bea, Janna, Jan und Tassilo! – wurden wir schließlich gut ausgerüstet in unser großes Abenteuer und die Arbeit von VAMOS JUNTOS entlassen. Und so sind nun auch wir, Caro, Daniel, Manuel und Tina, dabei, unseren Abschnitt der VAMOS JUNTOS Geschichte zu schreiben und mit zu gestalten ... (ML)



Seit dem Volontärswechsel besitzt unser Team in Bolivien nun auch eine Sekretärin in Vollzeit, Juana Ramirez Flores. Direkt am Eingang sitzend, von morgens bis abends im Büro arbeitend und die Schuhputzer begrüßend, hält sie alle Fäden unserer Arbeit in der Hand. Dabei erleichtert sie uns Volontärinnen und Volontären und Sozialarbeiterinnen nicht nur die Arbeit ungemein, sondern hat jederzeit für jeden ein freundliches Lächeln und ein offenes, interessantes und Aymara-kundiges (!) Ohr. Sei er Schuhputzer oder einer vom Team – jeder wird durch sie freundlich in unserem Büro willkommen geheißen und nach seinem Anliegen befragt. Momentan bereitet sich Juana zusätzlich zu ihrer Arbeit bei VAMOS JUNTOS auf ihr Studium der „Contabilidad General“ vor, das sie im kommenden Jahr aufnehmen möchte. Hoffen wir, dass sie uns noch lange erhalten bleibt!



Juana, wie gefällt dir die Arbeit bei VAMOS JUNTOS? „Die Arbeit bei VAMOS JUNTOS aufzunehmen, war für mich vom ersten Tag an eine sehr angenehme Erfahrung, da ich schon an diesem Tag, als mir durch Ruth die Arbeit vorgestellt wurde, die vorherigen Volontäre kennenlernen konnte. Zufällig an diesem Tag hatte das ganze Team zur Teambesprechung etwas zu essen mitgebracht, um es miteinander zu teilen. Jeder hatte etwas vorbereitet, und jeder von unserem Team, ob Bolivianer oder Deutscher, probierte ein wenig von den anderen. Anschließend wurde ich in der Reunion vorgestellt. Seit diesem Tag herrscht eine sehr positive Atmosphäre.“





Während der ganzen bisherigen Zeit gab es bisher sehr unterschiedliche Tage, interessante und ruhige Tage, Tage, an denen nicht viel passiert, aber auch ein wenig stressige Tage. Doch jeder Tag ist davon geprägt, den Personen, mit denen ich arbeite, zu helfen, ob unseren Volontären, den Sozialarbeiterinnen, Ruth oder jeder Person, die das Büro betritt. Meine Tage bestehen zudem aus viel Verwaltungsarbeit.“

Was an deiner Arbeit gefällt dir am besten?

„Was mir sehr gut gefällt, ist, dass ich jeden Tag durch die Personen, die ins Büro kommen, etwas Neues lerne. Ganz besonders gefällt mir der Kontakt zu den älteren Menschen, die mir Anekdoten, Geschichten und Erfahrungen ihres Lebens erzählen und Ratschläge geben.“ (ML)



Bei so einem neu zusammen gewürfelten Team ist es auch wichtig, die anderen Mitglieder kennen zu lernen. Sei es durch einen Tag, an dem alle als Schuhputzer arbeiten, um auch die Arbeitsbedingungen der Schuhputzer selbst kennen zu lernen, durch den Austausch von Wichtelgeschenken am Tag der Freundschaft, durch Seminare für das Team oder einen Gastronomietag.



Der Duft von Brezeln erfüllt unsere Wohnung. Wenn man die Augen schließen und nicht aus dem Fenster auf die leuchtenden Häuser von La Paz schauen würde, so könnte man fast meinen, in einer deutschen Bäckerei zu sein. Wir sitzen vergnügt an unserem Tisch, essen unsere selbstgemachten Brezeln und staunen über unsere kulinarische Leistung des heutigen día de gastronomía. Neben einem üppigen deutschen Frühstück, papas a la huaycaina und Käsespätzle mit Salat gab es fideos con mani und als Nachtisch crema chantillin, refresco de K'isa und duraznos a la Moni. Die deutschen Dampfnudeln wurden nach dem dritten Gang einstimmig auf unseren nächsten Gastronomietag verschoben.

Und um neben all dem leckeren Essen auch noch ein wenig Persönliches mit einzubringen, hatte jeder von uns Fotos seiner Familie und seiner Freunde dabei, die wir uns in gemütlicher Runde zusammen anschauten. (TN)





Abschließen möchten wir mit unserer Weihnachtskartenbastelaktion, bei der viele altbekannte, aber auch neue Gesichter dabei waren. Sie richtete sich an die Stipendiaten aller Bereiche: Bildung, Gesundheit, Familien und ältere Herren (Don Panchito). So wurden in den Büroräumen von VAMOS JUNTOS Weihnachtskarten gebastelt, die in der Vorweihnachtszeit durch den Verein in Deutschland verkauft werden. Sämtliche daraus resultierende Einnahmen werden anschließend unter den Teilnehmern aufgeteilt.

Das Projekt, das in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, war ein großer Erfolg! In vielen gemeinsamen Stunden wurden von Kindern, Studenten, Familien und älteren Herrschaften insgesamt 537 Karten hergestellt. Bei Interesse an den Karten meldet Euch bitte bei Konrad. Sie können bei ihm für 1,50 € pro Stück plus Versandkosten erworben werden.

So verbleiben wir in der Hoffnung, dass es uns durch die Unterstützung in Deutschland ermöglicht wird, unseren Teilnehmern durch ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk ihre Situation zu erleichtern. (CL)

#### Impressum:

Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS

CL: Carolin Laege

ML: Manuel Linsenmeier

ROS: Ruth Overbeck de Sumi

TN: Tina Naumann